

REBEKA

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier

Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe

Gemeindebrief

ADVENT 2025

Stern



Wort der Pfarrerin	3	Predigtreihe Regio-Ost	26
Stiftung Junge Kirche Bergdörfer	4	Jahreslosung 2026	27
Unsere Weihnachtsgottesdienste	5	Neues aus der Kita-Arbeit	28
Sie folgten dem Stern	6–8	Einladung zum Jazzpel	29
Verabschiedung von A. Eicker-Kurz	9	Probenwochenende Posaunenchor	30
Ältestenrüste	10	Kurz berichtet aus der Region	31
Das neue Pfarreteam	11	Ökum. Pilgerweg 2025	32–33
Informationen zur Ältestenwahl	12–13	Austräger*innen gesucht	34
Ökum. Friedensgebet	14	Adventsfeiern für Senior*innen	35
Taizé-Andachten	15	Weltlädle in Stupferich schließt	36
Weihnachten im Kirchhof	16	Brot-für-die-Welt-Fest	37
Konfi-Jahrgang legt los	17	GemeindeAbend 2026	38
Adressen + Infos	18–19	Kasualien	39
Gottesdienste	20–24	Termine + Infos	40–43
Ökum. Bibelwoche 2026	25	Besinnliches	44



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer

V. i. S. d. P.: Jonas Lauter

Redaktionsteam: Gundula Böhme, Dr. Maria Götz, Dr. Gerhard Keller, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Diana Schwach, Martina Vogt

Auflage: 3250, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 18 f.).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10.01.2026

Liebe Menschen der Gemeinde Bergdörfer,

Zimtsterne, Schneesterne, Fenstersterne ... Die Advents- und Weihnachtszeit ist Sternezeit! **Stern** – unter dieser Überschrift steht auch unser neuer Gemeindebrief. Sterne wecken Sehnsüchte in uns. Die glitzernden Lichter am Nachthimmel erzählen von fernen Welten, von Abenteuern, die unsere Vorstellungskraft zum Leuchten bringen und von der ewigen Frage, was und wen es dort draußen noch zu entdecken gibt. Der Zauber des Blicks in die Sterne begleitet Menschen von Generation zu Generation.

Im ersten Buch der Bibel steht Abraham unter dem weiten Sternenzelt und blickt hoch in das unendliche Himmelfunkeln. Traurig ist er, enttäuscht, voller Sorge. Warum hat Gott ihm kein Kind geschenkt? Wie soll seine Familie Bestand haben? Da hört Abraham Gottes Stimme: „*Abraham, zähle die Sterne; kannst du sie zählen? So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!*“ *Abraham glaubte dem Herrn, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.* (Gen 15, 5.6) An dieser Stelle zeigt sich zum ersten Mal der große Glaube des Gottesvolkes. Alles sieht verloren aus für seinen Stamm und trotzdem glaubt Abraham: Gott wird sein Versprechen halten. Gleichzeitig zeigt sich Gottes gnädige Zuwendung zum Menschen: Abraham hatte Gott schwere

Vorwürfe gemacht – doch er glaubte. Und sein Glaube allein war genug, um von Gott trotz allem ganz angenommen zu sein. Und Gott würde seine Zusage erfüllen.

Die Begegnung Abrahams mit Gott unter dem Sternenzelt ist der Ursprung für das große „Trotzdem“ unseres christlichen Glaubens. Ein Moment, aus dem auch unsere Beziehung zu Gott unendlich viel Tiefe und Vertrauen schöpfen kann. Ein Moment, aus dem wir schöpfen können, wenn wir auf ein „Trotzdem“ in unserem Leben hoffen. Es mag Zeiten geben, in denen wir alles verloren glauben. Situationen, die uns um den Schlaf bringen und uns mit Sorge erfüllen. Zweifel an einer guten Zukunft. Vielleicht ist der sternenschimmernde Winterhimmel dann auch für uns ein guter Ort für ein Gespräch mit Gott.

Ihre Pfarrerin

Diana Schwach



Foto: privat

Nachgefragt bei ...

... Jugendreferentin Jessica Alexander



Die STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER kenne ich ...

...durch die tollen und vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche, beispielsweise den kreativen Bibeltag, MiNi-Gottesdienste, Aktionstage wie Filmnacht, Ferienfreizeiten und noch vieles mehr.



Die Gemeinde Bergdörfer ohne die STIFTUNG JKB ...

... hätte keine Jugendreferentin. Das Angebot für Kinder und Jugendliche wäre vor Ort eingeschränkt. Die Vernetzung der einzelnen Bergdörfer würde sich deutlich schwieriger gestalten.

Für die Zukunft der STIFTUNG JKB wünsche ich ...

... mir ein wachsendes Miteinander von Jung und Alt, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bergdörfern weiter aufzubauen, entwickeln und entfalten zu können.

***MIR* liegt die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer am Herzen!**

***IHNEN* auch?**

Dann unterstützen Sie die

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

mit einer **Zustiftung** oder **Spende** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50

Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)

Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)

Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.

Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.

Weihnachten

Krippenspiel

24.12.2025

16:00

Im ÖGZ Bergwald
Waldenserkirche Palmbach
Schulhof Hohenwettersbach
Jakobskirche Wolfartsweier

17:00

Ev. Kirche Grünwettersbach
17:30
Waldweihnacht Bergleshalle
Stupferich



Christvesper & Mette

24.12.2025

18:00

Jakobskirche Wolfartsweier
Ev. Kirche Hohenwettersbach

22:00

Waldenserkirche Palmbach
22:30
Ev. Kirche Grünwettersbach



1. Weihnachtstag



25.12.2025

10:00

Ev. Kirche Hohenwettersbach
16:00
Ev. Kirche Grünwettersbach

2. Weihnachtstag

26.12.2025

10:00

Weihnachtslieder-
Wunsch-Singen
im ÖGZ Bergwald



Gemeinde Bergdörfer

www.bergdoerfer.info

Nicht nur die drei Weisen aus dem Morgenland bringt der Blick in den Nachthimmel näher zu Gott.

Sterne faszinieren. Wie gerne holen wir sie uns auf die Erde. Auf Mützen, Tassen, Weihnachtsdeko, als Winterverschönerer und Weihnachtsankündiger in Fenstern, ob in Form des berühmten Herrnhuter Sterns oder als skandinavische Faltvariante.

Der Stern als Symbol hat sich so selbstständig gemacht, dass ich glaube, erst einmal daran erinnern zu müssen: Eigentlich gehören Sterne in den Himmel. Eigentlich sind sie ganz weit weg. Unerreichbar weit weg sogar. Man kann sie nicht besuchen und doch erkunden. Man kann sie nicht betreten und doch seinen Schritt lenken lassen durch sie. Man kann ihnen nicht nahe sein und sich doch in ihrem Licht wärmen.

Diese Gegensätze finde ich spannend: Sterne sind unnahbar und doch von großer Bedeutung für uns, unser Leben und unseren Glauben. Davon berichten viele Bücher und Geschichten.

Manchmal mischt der Stern sich ein
Kinder lieben Luras Stern mit seinen vier heilen Zacken und der fünften Zacke, die ein Pflaster zusammenhält. Im Kinderbuch besteht er aus Glitzerfolie und im Kinderbett aus Plüscht. Die neugierig-fröhliche Laura findet den verletzten Stern eines Nachts auf dem Gehsteig, pflegt ihn gesund und entlässt ihn in den Himmel, von wo er fortan ihr Begleiter ist ... Meist steht er am Himmel und leuchtet besonders hell für sie, sie kann auch mit ihm reden, doch er spricht nicht. Er antwortet mit einem hellen



Bild eines Sterns: X-ray: NASA/CXC/SAO; Infrared: NASA/ESA/CSA/STScI; Image Processing: NASA/CXC/SAO/J. Major

Schauer glitzernden Sternenstaubs. Er kann sich auch ganz praktisch in Luras Geschick einbringen: mit seinem Schwung Sternenstaub ihren Drachen höher fliegen lassen oder ihr den Weg leuchten zum verschwundenen Stofftier ihres Bruders. Laura weiß, auch wenn es mal unheimlich wird: Wenn sie ihrem Stern folgt, ist sie in Sicherheit. Wenn der Himmel bedeckt ist, sehnt sie sich nach seiner Nähe.

So steht es geschrieben

Die drei Männer waren aus dem Osten gekommen, sie waren Weise ihrer Zeit, Sterndeuter. Ein Stern hatte sie gerufen. Er war vor ihnen hergezogen bis zu einem Stall. Wie auch immer wir uns einen Stall in der Antike vorstellen; wir wissen, was die Weisen dort fanden: Gott liegt in einer Krippe als menschliches Kind. Der Stern hatte sie zum König der Welten geführt. Anfang und Ende in Fleisch und Blut. Vor Ehrfurcht fielen sie zu Boden. (Nach Lk 4–7)

Bis heute verbinden wir den Blick in den Nachthimmel mit großer Ehrfurcht. Mehr zu wissen über die Sterne, ihre Masse und Menge, die Entfernung zwischen ihnen und die Kräfte, die sie auseinander treiben und doch zusammenhalten macht die Ehrfurcht nicht kleiner – eher wohl größer. Heino Falcke ist kein Nachfahre der biblischen Sterndeuter. Und blickt doch mit ähnlicher Faszination in denselben Himmel. Als Kind schaute er zudem in den Fernseher, um die Fernsehübertragungen der frühen Weltraummissionen zu sehen. Heino Falcke denkt in seinem Buch „Licht im Dunkeln“ an den weltraum begeisterten Jungen zurück, der er war: „Im Alter von fast fünf Jahren hat er noch keine Vorstellung von der Größe des Weltalls ... und doch spürt er tief in seinem Innersten, wie faszinierend und ungeheuerlich zugleich verwegen dieses Unternehmens sein musste. ... Was könnte der Mensch in diesem unendlich großen Himmel nicht noch alles entdecken?“ (Buch: *Licht im Dunkeln*, Heino Falcke, S. 30 f.)



Foto: © Boris Breuer

Heino Falcke

Ganz besonderer Sternenstaub

Heute ist Heino Falcke Astrophysiker und Professor an der Radboud-Universität in Nimwegen. Er und sein Team haben der Welt 2019 das erste Bild von einem schwarzen Loch präsentiert! Ein Wahnsinnsprojekt von weltweiter Bedeutung, das er in seinem Buch in vielen Facetten beschreibt. Zugegeben, ein Schwarzes Loch ist kein Stern. Es besteht aus vielen Sternen, die es in seiner Lebensdauer angezogen und in sich verdichtet hat. Lange war es ein Mythos, doch inzwischen sind schon zwei dieser Weltraumgiganten fotografiert worden.

Ich hoffe, ich tue dem Schwarzen Loch nicht unrecht, wenn ich sage, dass es das Ende symbolisiert. Das Ende, auf das alles hinstürzt. Vom Urknall bis in seinen Schlund. Alpha bis Omega. Und dazwischen die Zeit, ohne die „es nichts zu erleiden und zu verlieren, aber auch nichts zu erleben und zu entdecken gäbe.“ (Buch: S. 399)

Auch die Zeit des Menschen, unser Leben, jede und jeder von uns ein winziges Staubkörnchen, gemessen an der Größe des Alls. „Aber wir können das Weltall bewundern und hinterfragen... das macht uns zu ganz besonderem Sternenstaub.“ (Buch, S. 421)



Die Könige folgen dem Stern

https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/flache-reyes-magos-silhouette-illustration_34676462.htm#view=search&page=1&position=18&uuid=8dc015b9-1cd1-40c8-b128-8676072855b3&query=dreik%C3%B6nige – Bild von freepik

Wer macht die Spielregeln des Alls?

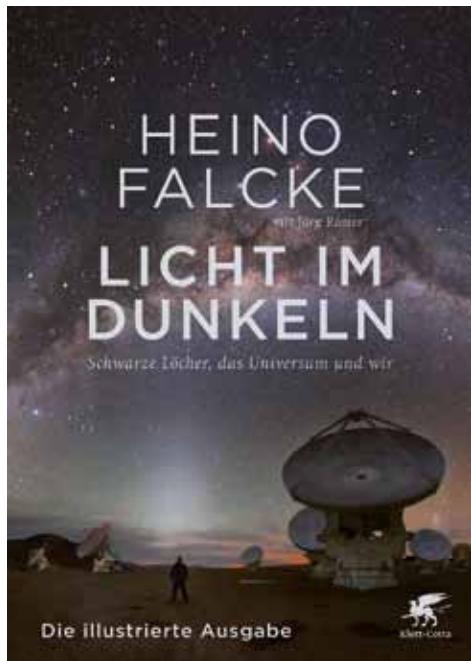
So sind für Heino Falcke Wissenschaft und Glaube kein Widerspruch: „Wir haben die Spielregeln des Alls besser verstanden, aber woher das Spiel und die Regeln kommen, haben wir nicht beantwortet. ... Wer es wagt, über die Grenzen der Physik hinaus zu fragen, kommt an Gott nicht vorbei.“ (Buch: S. 414f.) Etwas von dem kleinen Jungen blitzt auch noch hervor: „Ich bleibe gerne kindlich neugierig und höre nicht auf zu fragen – ich könnte es gar nicht anders.“ Beim Blick ins All faszinieren ihn vor allem die Grenzen: Die von Raum und Zeit – und die unseres Wissens. „Denn unsere Grenzen machen uns zu Suchenden. ... Was wäre ein Leben ohne Fragen? ... Was wäre ein Gott, an den man nicht mehr glauben braucht, weil man schon alles über ihn weiß?“ (Buch: S. 419)

Mein Fazit:

Echte Sterne finde ich nicht auf der Mütze oder der Kaffeetasse, auch nicht auf der Spitze des Christbaums. Sie sind unglaublich weit entfernt und lassen sich nicht greifen, sondern sie sind eher ein Ort des Geheimnisses, ein Symbol für eine entfernte Sehnsucht: So erlebt es Laura – sie findet ihren Stern und mit ihm Sicherheit, Stärke und Vertrauen. In der echten Welt ist Heino Falcke noch auf der Suche, obwohl er gewiss viele astronomische Rätsel gelöst hat. Und dennoch spürt er weiter dem Geheimnis nach, das sich den Blicken der Wissenschaft entzieht, selbst wenn die ganze Welt zusammenarbeitet: Einem Gott, der Schöpfer und gleichzeitig mein persönliches „Gegenüber ist, von dem ich heute und morgen noch Neues erwarten kann.“ (Buch: S. 417)

Vielleicht war es eine ähnliche Sehnsucht, die die Sterndeuter nach Bethlehem brachte? Was ist das für ein König, für den so ein heller Stern aufgeht? Sie hatten einen weiten Weg zurückgelegt, bis sie endlich fanden, was sie suchten. Bis sie in das menschliche Gesicht Gottes blickten und vor ihm zu Boden sanken. Es war ein Stern, der die Weisen zum Suchen gebracht und ihnen den Weg gezeigt hatte. Hell leuchtete er über dem Stall, in dem das Licht der Welt seinen Weg zu uns Menschen fand.

Diana Schwach



Mein Buchtipp zu Weihnachten:

Heino Falcke mit Jörg Römer: Licht im Dunkeln. Schwarze Löcher, das Universum und wir. Die illustrierte Ausgabe. Klett-Cora 2021.



Foto: Michael Graf

Erntedankgottesdienst in Grünwettersbach



Foto: Stefanie Morlock

Dekan Schalla mit Pfarrerin Elicker-Kurz

Am Sonntag, dem 28. September, wurde im *Familiengottesdienst für Große und Kleine* unsere Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz von Dekan Thomas Schalla offiziell mit einem Segen verabschiedet. Sie wird in der kommenden Zeit wieder in Durlach-Aue ihre Hauptwirkungsstätte haben.

Im Gottesdienst würdigte zunächst Dekan Schalla das Wirken unserer Pfarrerin, wie sehr sie sich für unsere Gemeinde eingesetzt hat, wie sehr sie eine Gemeindepfarrerin mit besonderen Gaben für die Menschen darstellt. Danach würdigte auch die Vorsitzende des Ältestenkreises Frau Gabriele

Kammerer den vielfältigen und persönlichen Einsatz für die Menschen und die Gemeinde. Doch die unsagbar vielen guten Erfahrungen aufzuzählen wäre im Gottesdienst zu lang gewesen. So regte sie an, es solle jede und jeder selbst in seinem Herzen finden, wofür sie oder er Frau Elicker-Kurz danken möchte. Frau Kammerer schloss mit den Worten: „Dafür bleibst du uns immer in der allerbesten Erinnerung – als offene Theologin, als überaus fürsorgliche Gemeindepfarrerin und als liebenswerter Mensch! Und über die Region Ost bleibst du uns immer noch ein bisschen erhalten.“ Beim anschließenden Mittagessen, zu dem ca. einhundert Menschen gekommen waren, gab es noch ein kleines Abschiedsgeschenk und Gelegenheit für alle, sich persönlich zu verabschieden.



Foto: Stefanie Morlock

Übergabe des Abschiedsgeschenks

Frau Elicker-Kurz wird auch weiterhin ehrenamtlich den Freundeskreis organisieren und am Ewigkeitssonntag mit uns der verstorbenen Gemeindeglieder gedenken.

Gabriele Kammerer



Treffen des Ältestenkreises und der Pfarrer*innen in Rastatt

Am 18. und 19. Oktober traf sich der Ältestenkreis der Gemeinde Bergdörfer im Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt zu seiner letzten Ältestenrüste in dieser Zusammensetzung. Leider konnten einige aus privaten Gründen nur teilweise oder gar nicht dabei sein. Zu Beginn des neuen Kirchenjahres wird ein neuer Ältestenkreis gewählt, in dem sich nur acht der bisherigen Ältesten zur Wiederwahl stellen. So ging es um Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre und um Ausblick auf die anstehenden neuen Aufgaben für die kommende Zeit. Unser Fazit war, dass wir in den letzten Jahren viel zu bewältigen hatten und uns sehr gut den Aufgaben gestellt haben. Corona, die Fusion der Gemeinden, die Gebäudeampel, der Weggang und Wechsel von Pfarrer*innen, die

Reduktion und der Zusammenschluss der Sekretariate – das alles sind nur die ganz dicken Brocken. In unserem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle des Tagungshauses hatten wir das Thema aus dem Buch Kohelet: „Ein Jedes hat seine Zeit“, was das Tagungsthema gut gefasst hat. Wir durften abschließend dankbar feststellen, dass wir zu einer sehr guten Zusammenarbeit gefunden hatten, dass wir kollegial und respektvoll die riesige Menge an Aufgaben bearbeitet haben. Nun hoffen wir, dass der Ältestenkreis der Gemeinde Bergdörfer diesen guten und konstruktiven Geist in der zukünftigen Ältestenarbeit und in der Region Ost weiterleben und weitertragen kann.

Gabriele Kammerer

Die evangelische Gemeinde Bergdörfer hat in den letzten Jahren durch die Zusammenlegung der einzelnen Ortsgemeinden zu einer großen Gemeinde viele Veränderungen erlebt. Umso mehr freuen wir uns, ab Herbst 2025 als neues Pfarrteam mit Ihnen die Zukunft der Gemeinde Bergdörfer zu gestalten. Das Jahr 2025 hat im Pfarrteam gleich mehrere Neuanfänge mit sich gebracht: Im Frühjahr begann Maria Götz in den Bergdörfern ihren Probldienst, im Juli 2025 wurde Jonas Lauter offiziell als Pfarrer eingeführt, nachdem er seit 2022 hier im Probldienst tätig war, und im Herbst stieß Diana Schwach zum Pfarrteam dazu. Zusammen sind wir nun das jüngste Pfarrteam in Karlsruhe.

Uns ist wichtig, dass wir uns als Team verstehen und gemeinsam Verantwortung tragen: Wir sind alle für die gesamte Gemeinde Bergdörfer mit all ihren Ortsteilen zuständig und möchten so Ansprechpartner*innen für alle sein. Jeder von uns deckt alle Aufgabenfelder ab, die zum Pfarrberuf gehören, vom Schulunterricht über Gottesdienste bis hin zu Beerdigungen. Gleichzeitig setzt jede*r Schwerpunkte und für jeden Ort gibt es eine erste Kontaktperson. Außerdem verteilen wir, wo es sinnvoll ist, einzelne Aufgaben unter uns. Mal kümmert sich einer mehr um Gottesdienste, mal ein anderer mehr um Projekte mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Familien. Auch für die einzelnen Gemeindeguppen gibt es jeweils eine erste Kontaktperson. So können wir unsere individuellen Stärken einbringen und trotzdem das große Ganze im Blick behalten. Die Aufteilung nehmen wir gerade vor. Dabei ist uns das gemeinsame Arbeiten wichtig. Wir treffen uns regelmäßig, um Gottesdienste, Veranstaltungen oder besondere

Aktionen vorzubereiten, uns über Entwicklungen in der Gemeinde auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Dabei entstehen häufig kreative Lösungen, weil unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. Dazu gestalten wir einzelne Aktionen als Team. Beispielsweise stellen wir uns am 26.11. gemeinsam im Gottesdienst als Team vor und bereiten den Gottesdienst auch gemeinsam vor.

Was uns bei all dem leitet, ist ein Bild aus dem ersten Korintherbrief: Paulus beschreibt die Gemeinde als einen Leib mit vielen Gliedern. Kein Glied kann allein bestehen, jedes ist auf das andere angewiesen. So wie Hände, Füße, Augen und Ohren zusammengehören, so gehören auch wir als Gemeinde zusammen. Jeder Teil hat seine Aufgabe, aber alle bilden miteinander einen Leib.

Dieses Bild prägt unser Verständnis von Gemeinde: Wir als Pfarrteam sind drei unterschiedliche Glieder – und doch gehören wir zusammen. Ebenso gilt das für alle Gruppen, für jedes Engagement, für jedes Ehrenamt und für alle, die in der Gemeinde mitwirken. Erst im Zusammenwirken entsteht ein lebendiges Ganzes. Denn – und das trägt uns – das Team ist noch viel größer als wir drei. Gemeinsam mit dem Pfarramt, dem Ältestenkreis und allen Ehrenamtlichen möchten wir das Gemeindeleben lebendig gestalten. Uns liegt am Herzen, dass die Bergdörfer ein Ort sind, an dem Menschen sich willkommen fühlen, miteinander ins Gespräch kommen und ihren Glauben erleben können.

So hoffen wir, dass wir mit Ihnen zusammen ein lebendiges, vielfältiges und herzliches Gemeindeleben gestalten können. Sprechen Sie uns gerne an!

*Herzlichst Ihr Pfarrteam Bergdörfer
Maria Götz, Diana Schwach und Jonas Lauter*

WANN UND WO WIRD GEWÄHLT?

Die Wahlen finden am Sonntag, den 30. November, in den ev. Kirchen in Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach und Wolfartsweier von 11 bis 13 Uhr statt.

IST BRIEFWAHL MÖGLICH?

Wer am Wahltag verhindert ist, kann persönlich vom 10. bis 28. November im Pfarrbüro in Palmbach (siehe Seite 18) seinen Wahlzettel entgegennehmen und ausgefüllt einwerfen bzw. zusenden. Die Wahlunterlagen können auch im Pfarrbüro angefordert werden und müssen bis zum 28. November dort wieder eintreffen.



Diese Kandidat*innen stellen sich zur Wahl (weitere Vorstellungen finden Sie in der Rebekka-Erntedankausgabe):

- ▶ Irene Bauer
- ▶ Ulrich Dörlfinger
- ▶ Karl-Heinz Dümmig
- ▶ Manuela Hage
- ▶ Hubert Herzog
- ▶ Nani Jochem
- ▶ Nicole Kinkel
- ▶ Meike Kunze
- ▶ Gabriele Laube
- ▶ Astrid Ludwig
- ▶ Martina Vogt

Mein Name ist Nani Jochem. Ich wohne seit 2002 in Wolfartsweier und fühle mich hier sehr wohl.

Ich liebe das Leben.

Meine Familie (inkl. Hund Nala) ist das Wichtigste in meinem Leben.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, in der Gemeinde mitwirken zu dürfen.



Foto: Nani Jochem

Nani Jochem



Meike Kunze

Foto: privat

Mein Name ist Meike Kunze, ich bin 59 Jahre alt und vor drei Jahren zurückgekehrt an den Ort meiner Kindheit und Jugend: Grünwettersbach. Hier, inmitten der schönen Obstwiesen, möchte ich nun wohnen bleiben und Wurzeln schlagen – nach bewusst genossenem Stadtleben in Stuttgart.

Der Glaube an den biblischen Gott gab mir immer Halt und Hoffnung, in der evangelischen Kirche fühle ich mich zuhause. Aus Begeisterung für theologische Fragen studierte ich zunächst evangelische Theologie, wechselte dann aber in den kaufmännischen Bereich und leitete schließlich eine evangelische Buchhandlung. Am Herzen liegen mir attraktive Gottesdienste und eine kirchliche Sprache, die nicht frömmelt. In Grünwettersbach gehöre ich zum Vorbereitungsteam der Frauenwege, die Beschäftigung mit unterschiedlichen Themen bereitet mir Freude. Ein anderer Schwerpunkt ist die Mitarbeit im Karlsruher Hospizdienst; inzwischen ist die Sterbegleitung mein neuer Beruf geworden.

Das Zusammenwachsen der Bergdörfer sehe ich vor allem als große Chance, die vielfältigen kirchlichen Angebote zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dazu möchte ich gerne beitragen!

Mein Name ist Karl-Heinz Dümmig (Jahrgang 1952). Seit 2010 wohnen meine Frau Gertrud Dümmig und ich in einem kleinen Reihenendhäuschen in Stupferich. 13 Jahre war ich als Diakon/Religionspädagoge in der Gemeinde in Durlach tätig. Dabei waren meine Schwerpunkte Kinder- und Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Danach arbeitete ich 15 Jahre jeweils zur Hälfte in der Klinikseelsorge und in der Justizvollzugsanstaltsseelsorge. Anschließend war ich mit vollem Deputat bis zum Ruhestand in der Gefängnisseelsorge tätig.

Im Ältestenamt will ich besonders in der Senioren- und Erwachsenenarbeit mitarbeiten. Dabei ist mir besonders wichtig, Menschen für die Gemeindearbeit zu begeistern.



Karl-Heinz Dümmig

Foto: privat



Foto: G. Kammerer

Friedensgebet mit dem Nagelkreuz

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- ▶ 5. und 19. Dezember
- ▶ 9. und 23. Januar
- ▶ 6. und 20. Februar
- ▶ 6. und 20. März

**Freitags um 18 Uhr
in der Ev. Kirche Grünwettersbach**

Seit dem Jahr 2015 findet in den Bergdörfern das ökumenische Friedensgebet statt.

Es ist angelehnt an die weltweite Nagelkreuzgemeinde, die auch in Deutschland viele offizielle Mitglieder hat. Den Ursprung hatte diese Bewegung nach dem zweiten Weltkrieg. In der Nacht zum 15. November 1940 zerstörte ein deutscher Bombenangriff die englische Stadt Coventry. Nach dem Krieg wurde sie Ausgangspunkt einer weltweiten Versöhnungsbewegung mit dem Symbol des aus drei Nägeln der zerstörten Kathedrale gebildeten Nagelkreuzes. In Coventry wird seit 1959 jeden Freitagmittag die 1959 formulierte Versöhnungsliturgie gebetet, die auch von der Bergdorfgemeinde mit übernommen wurde.

Anfangs war der Ort immer die evangelische Kirche in Grünwettersbach, seit fünf Jahren wechseln wir uns ab mit der katholischen Kirche St. Margaretha in Wolfartsweier. Es hat sich ein fester Kreis von friedensbewegten Menschen gebildet.

Doch wie alles lebt auch dieses vom Ehrenamt, und auch hier werden dringend jüngere Menschen gesucht, die das Friedensgebet weiter mitorganisieren.

Gabriele Kammerer

Sich der Last des Alltags entledigen und zur Ruhe kommen bei Stille, Gebet, Gesang – ganz in der ökumenischen Tradition von Taizé

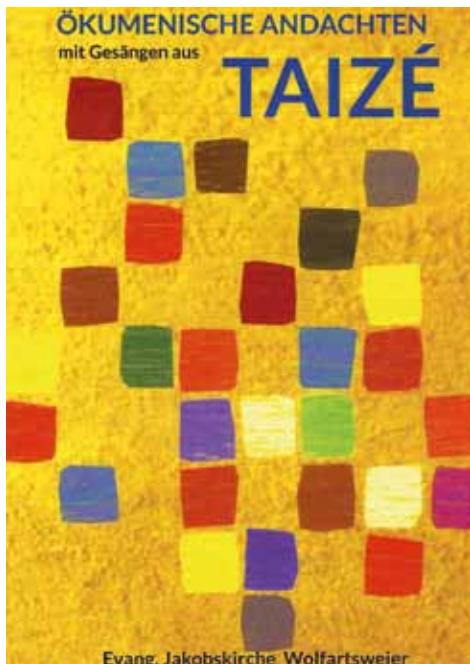
Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé schafft etwas, was der Kirche in Deutschland heute nur noch selten gelingt: Sie fasziniert die Menschen. Legendär sind dort die jährlichen Jugendtreffen, wo sich tausende Jugendliche aus der ganzen Welt bei Stille, Meditation und Gesang begegnen. Diese Treffen verstehen sich als *Zeichen der Hoffnung* für eine geschundene Welt.

Aus dieser persönlichen Erfahrung bieten wir 14-täglich in der Jakobskirche in Wolfartsweier Taizé-Gebete an. Dabei nähert sich der Ablauf der Andacht dem Original aus Taizé an. Das Hauptmerkmal ist dabei das Singen von vielen bekannten Taizé-Liedern, unterbrochen von kurzer Lesung, Fürbitten und Vaterunser. Diese Andacht findet im klangvollen Turmraum unserer Jakobskirche in Wolfartsweier statt. Musikalisch begleitet wird die Andacht wechselweise mit Piano oder Gitarre, so dass auch unbekanntere Lieder schnell mitgesungen werden können.

Unsere Kirche ist mit stimmungsvollem Kerzenlicht erleuchtet und jede*r ist willkommen, mitzusingen oder zuhörend mitzufeiern.

Lust, auch mal eine Andacht mitzustalten? Sprich uns gerne an!

Gebhard Seufert-Braun



DIE NÄCHSTEN TERMINE

- ▶ 28. November
- ▶ 12. Dezember
- ▶ 16. und 30. Januar
- ▶ 13. und 27. Februar
- ▶ 13. März

**Freitags um 18:30 Uhr
im Turmraum der Jakobskirche
Wolfartsweier**



Der Waldenserverein Palmbach und die Evangelische Kirchengemeinde laden ein zu



Weihnachten im Kirchenhof



Weihnachtliche Texte und Lieder zum Mitsingen, begleitet vom Posaunenchor Langensteinbach/Palmbach

Am Samstag, 27. Dezember um 18.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Waldenserkirche statt.

www.waldenserweg.de



Bild: H.J. Vogt

Die große Krippe in Palmbach

WEIHNACHTSKRIPPEN IN UNSEREN KIRCHEN

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr von Adventsbeginn bis ins neue Jahr die große, aus Lindenholz handgeschnitzte Weihnachtskrippe im Übergang zum Gemeindehaus Palmbach präsentieren zu können – wie es nun schon viele Jahre Tradition ist. Vielen Dank an Walter und Tobias Tron für das Auf- und Abbauen der Krippe. Auch in unseren Kirchen gibt es noch weitere schöne Weihnachtskrippen zum Betrachten. Kommen Sie vorbei! Unsere Kirchen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Martina Vogt

MIT SCHLEUDER, HERZ UND HUMOR INS NEUE JAHR!

Wenn man am 1. Oktober rund um die Kirche in Tri-nitatis-Aue lautes Lachen, rhythmisches Trommeln und das Geräusch fliegender Steine hört – dann weiß man: Es ist wieder **Konfi-Olympiade!**

Und tatsächlich: Unsere Bergdörfer haben sich erneut die **Goldmedaille der Glaubensspiele** gesichert! Ob beim „Leib-und-Glieder-Puzzle von Korinth“, beim kreativen „Arche-hat-ein-Loch“-Rettungsmanöver oder beim legendären „David-Steinschleuder-Schießen“ – unsere Konfis haben bewiesen, dass Teamgeist, Zielwasser und biblisches Wissen eine unschlagbare Kombination sind.

Doch nach dem sportlichen Auftakt beginnt nun der „Ernst des Glaubens“ – oder besser gesagt: die **spannende Reise durchs Konfi-Jahr**. Unsere Konfis werden viele Gottesdienste besuchen und dabei Notizen machen: Was fällt ihnen auf? Was ist komisch, bewegend oder einfach nur „echt anders“? Vielleicht entdecken sie ja, dass ein Gottesdienst gar nicht so langweilig ist, wie man manchmal denkt – besonders, wenn man plötzlich selbst etwas dazu beitragen darf.

Beim **Erntedankfest** haben sie sich schon mutig der Gemeinde vorgestellt. Auf Fragen wie „Was hilft dir, wenn du Hunger hast?“, „Wem kannst du am besten helfen?“, „Wobei geht dir das Herz auf?“ und „Wofür bist du dankbar?“ gab's Antworten, die ehrlich, tief-sinnig – und manchmal herrlich direkt waren.

Und wer nach so viel Nachdenken mal abschalten wollte, war beim **Konfi-Kino** am 15. Oktober im Jugendwerk genau richtig. Gemeinsam haben wir „Ziemlich beste Freunde“ geschaut – und danach darüber gesprochen, was **Freundschaft** eigentlich bedeutet. Muss man immer derselben Meinung



Foto: Jonas Lauter

Steine stapeln beim Turmbau zu Babel

sein, um sich zu mögen? (Spoiler: nein!)

Im Laufe des Jahres werden die Konfis die **Gemeindearbeit und die Gottesdienste** noch besser kennenlernen – nicht nur als Gäste, sondern als Mitgestaltende. Der Höhepunkt wartet am 26. April, wenn sie in Grünwettersbach und Wolfartsweier ihre eigenen **Konfi-Präsentationsgottesdienste** feiern. Ganz allein geplant, vorbereitet und durchgeführt – wir sind jetzt schon gespannt, was da auf uns zu kommt!

Zum Abschluss des Jahres feiern wir gemeinsam den **Konfi-Abendmahlsgottesdienst** am 9. Mai in Grünwettersbach, bevor es dann am 10. Mai (Grünwettersbach & Stupferich) und 17. Mai (Wolfartsweier & Hohenwettersbach) in den **Konfirmationen** endlich heißt: Du bist gesegnet und du sollst ein Segen sein! Bis dahin liegt noch ein ganzes Jahr voller Begegnungen, Fragen, Lachen, Glaube, Freundschaft und – wer weiß – vielleicht auch noch ein paar olympischen Disziplinen vor uns. **Wir freuen uns auf euch, liebe Konfis – und wünschen euch ein Jahr voller Entdeckungen, die euch stärken, überraschen und zum Nachdenken bringen!** Oder, um es in Konfi-Worten zu sagen: „Manchmal braucht's keine goldene Schleuder – nur ein offenes Herz und gute Freunde.“

Jonas Lauter

UNSER PFARRTEAM

DIANA SCHWACH

Sprechstunde nach Vereinbarung

📞 0176 84900862

✉️ diana.schwach@kbz.ekiba.de

DR. MARIA GOTZ

(Pfarrerin im Probbedienst)

Sprechstunde nach Vereinbarung

📞 0157 80956482

✉️ maria.goetz@kbz.ekiba.de

JONAS LAUTER

Sprechstunde nach Vereinbarung

📞 01573 5461147

✉️ jonas.lauter@kbz.ekiba.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirche in Karlsruhe

Gemeinde Bergdörfer

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11

BIC KARSDE66XXX

Homepage der Gemeinde Bergdörfer

www.bergdoerfer.info

EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

CHRISTINE LENZ, UTE KIMMAYER

Bürozeiten:

Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr

📞 0721 45513

✉️ bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSBACH

Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,

📞 0721 450232

✉️ kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“

Kirchplatz 10

76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)

📞 0721 472475

✉️ kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“

Elsa-Brändström-Straße 20

76228 Karlsruhe (Bergwald)

📞 0721 473121

✉️ kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

EV. KIRCHE GRÜNWETTERSBACH UND GEMEINDEHAUS

Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. KIRCHE HOHENWETTERSBACH

Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD

Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

WALDENSERKIRCHE PALMBACH

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH

Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)

Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER

Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER

Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

KINDER- UND JUGENDARBEIT



KONTAKT: Jessica Alexander

(bis 31.10.2025 in Elternzeit)

📞 0151 20741831

✉️ Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer

IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50

BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:
Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche
Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung
Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

WEITERE ANGEBOTE

DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE

WOLFARTSWEIER (DNW)

Koordination: Irene Bauer (📞 0721 9418598)

IBAN DE55 6605 0101 0010 6565 69

Verwendungszweck: Diak. Nachbarschaftshilfe Wolfartsweier

EV. GEMEINDEVEREIN WOLFARTSWEIER

✉️ gemeindeverein-ww@web.de

IBAN DE50 6619 0000 0003 2034 09

EV. SOZIALSTATION GMBH

Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe

📞 0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24

✉️ www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de

TELEFONSELFSORGE

📞 0800 1110-111 oder 📞 0800 1110-222

DIE BRÜCKE

Offene Anlaufstelle für Gespräche

Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe

📞 0721 385038

28. November • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

WW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst zum 1. Advent
(Pfarrerin Diana Schwach)
Mit Ältestenkreiswahlen

GW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst zum 1. Advent
(Pfarrer Lucius Kratzert)
Mit Ältestenkreiswahlen

HW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst zum 1. Advent
(Pfarrer Jonas Lauter)
Mit Ältestenkreiswahlen

WW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst zum 1. Advent
(Pfarrerin Maria Götz)
Mit Ältestenkreiswahlen

PB

30. November • 11.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach
Mini-Gottesdienst zum 1. Advent
(Team)

PB

5. Dezember • 18 • Uhr Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Ökum. Friedensgebet

GW

7. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl
(Pfarrerin Diana Schwach)
Anschließend Kirchkaffee

WW

7. Dezember • 11 Uhr • Sonntag

Kommunales Gemeindezentrum Stupferich
Gottesdienst zum Brot-für-die-Welt-Fest
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Brot-für-die-Welt-Fest

ST

7. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl
(Pfarrerin Diana Schwach)

HW

12. Dezember • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

WW

14. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst zum 3. Advent
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

GW

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20



14. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

14. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Jazzpel mit den Hillside-Singers
(Pfarrer Jonas Lauter)

HW

19. Dezember • 18 • Uhr Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

21. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst zum 4. Advent
(Pfarrerin Diana Schwach)
Anschließend Kirchkaffee

BW

21. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz)

WW

21. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst zum 4. Advent
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

24. Dezember • 16 Uhr • Mittwoch

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Ökum. Gottesdienst mit Krippenspiel
(Krippenspiel-Team)

BW

24. Dezember • 16 Uhr • Mittwoch

Auf dem Schulhof in Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Krippenspiel
(Pfarrerin Diana Schwach, Pfarrer Lucius Kratzert, Team)

HW

24. Dezember • 16 Uhr • Mittwoch

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Krippenspiel
(Pfarrerin Maria Götz und Team)

PB

24. Dezember • 16 Uhr • Mittwoch

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Krippenspiel
(Pfarrer Jonas Lauter und Pfadfinder-Team)

WW

24. Dezember • 17 Uhr • Mittwoch

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst mit Krippenspiel
(KiGo-Morgen-Team)

GW

24. Dez. • 17.30 Uhr • Mittwoch

Bei der Bergleshalle in Stupferich

Waldweihnacht mit Krippenspiel
(Jugendreferentin Jessica Alexander und Team)

ST

24. Dezember • 18 Uhr • Mittwoch

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Christvesper an Heiligabend
(Pfarrerin Diana Schwach)

HW

24. Dezember • 18 Uhr • Mittwoch

Jakobskirche Wolfartsweier

Christvesper an Heiligabend
(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

24. Dezember • 22 Uhr • Mittwoch

Waldenserkirche Palmbach

Christmette an Heiligabend
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

24. Dez. • 22.30 Uhr • Mittwoch

Ev. Kirche Grünwettersbach

Christmette an Heiligabend
(Pfarrer Jonas Lauter)

GW

25. Dezember • 10 Uhr • Donnerstag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Weihnachtsgottesdienst

HW

25. Dezember • 16 Uhr • Donnerstag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Weihnachtsgottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz)

GW



Die Übersicht über die
Weihnachtsgottesdienste
finden Sie auf Seite 5.

Winterkirche: Änderung der Gottesdienstorte in Rot (gegenüber der Druckversion)

26. Dezember • 10 Uhr • Freitag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst mit Weihnachtsliederwunschnsingern
(Pfarrerin Diana Schwach)

BW

28. Dezember • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst
(Pfarrerin Diana Schwach)

HW

31. Dezember • 18 Uhr • Mittwoch

Waldenser Kirche Palmbach
Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

31. Dez. • 18.30 Uhr • Mittwoch

Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst zum Altjahresabend mit Segnung
(Pfarrerin Annegret Lingenberg)

WW

1. Januar • 17 Uhr • Donnerstag

Trinitatiskirche Durlach-Aue
Neujahrsgottesdienst (Region Ost)

WW

2. Januar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

WW

4. Januar • 10 Uhr • Sonntag

St. Cyriakus (kath.), Stupferich
Gottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)

ST

4. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst
(Pfarrer Jonas Lauter)

HW

9. Januar • 18 • Uhr Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Ökum. Friedensgebet

GW

HW

11. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst – Predigtreihe
(Pfarrerin Diana Schwach)
Anschließend Kirchkaffee

BW

11. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier
Gottesdienst – Predigtreihe
(Pfarrerin Andrea Eicker-Kurz)
Anschließend Kirchkaffee

WW

11. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenser Kirche Palmbach
Abendgottesdienst – Predigtreihe
(Pfarrerin Diana Schwach)

PB

16. Januar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

WW

18. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Gottesdienst – Predigtreihe
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

GW

18. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenser Kirche Palmbach
Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

18. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst – Predigtreihe
(Pfarrer Jonas Lauter)

HW

23. Januar • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Ökum. Friedensgebet

GW

25. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe
(Pfarrerin Susanne Erlecke)

HW

Winterkirche: Änderung der Gottesdienstorte in Rot (gegenüber der Druckversion)

25. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenser Kirche Palmbach

Gottesdienst – Predigtreihe

(Vikarin Simone Hankel)

Anschließend Kirchkaffee

PB

25. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Abendgottesdienst – Eröffnung der Bibelwoche

(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

30. Januar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

1. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst – Predigtreihe

(Pfarrer Thomas Abraham)

Anschließend Kirchkaffee

BW

1. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe

(Vikarin Simone Hankel)

WW

1. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Abendgottesdienst – Predigtreihe

(Pfarrerin Maria Götz)

GW

6. Februar • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

8. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe

(Pfarrerin Andrea Elcker-Kurz)

GW

8. Februar • 10 Uhr • Sonntag

St. Cyriakus (kath.), Stupferich

Gottesdienst mit Abendmahl – Predigtreihe

(Pfarrer Johannes Kurz)

ST

8. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst – Predigtreihe

HW

13. Februar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

15. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

HW

15. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Gottesdienst

PB

15. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Abendgottesdienst

WW

20. Februar • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

22. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

GW

22. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl

WW

22. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Abendgottesdienst

PB

27. Februar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

1. März • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst mit Abendmahl

BW

Winterkirche: Änderung der Gottesdienstorte in Rot (gegenüber der Druckversion)**1. März • 10 Uhr • Sonntag***Ev. Gemeindehaus Palmbach*

Gottesdienst mit Abendmahl

Anschließend Kirchkaffee

1. März • 18.30 Uhr • Sonntag*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

Abendgottesdienst

**6. März • 18 Uhr • Freitag***Ev. Gemeindehaus Palmbach*

Gottesdienst zum Weltgebetstag

6. März • 18 Uhr • Samstag*Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier*

Gottesdienst zum Weltgebetstag

6. März • 18 Uhr • Freitag*Ev. Kirche Grünwettersbach*

Ökum. Friedensgebet

7. März • 9.30 Uhr • Samstag*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*

Frauenfrühstück mit Länder-Info

Anschließend Gottesdienst zum Weltgebetstag

8. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

Gottesdienst mit Abendmahl

8. März • 10 Uhr • Sonntag*St. Cyriakus (kath.), Stupferich*

Gottesdienst

8. März • 18.30 Uhr • Sonntag*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*

Abendgottesdienst

13. März • 18.30 Uhr • Freitag*Jakobskirche Wolfartsweier*

Taizégebet

PB

15. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*

Gottesdienst mit Abendmahl

HW

15. März • 10 Uhr • Sonntag*Waldenserkirche Palmbach*

Gottesdienst mit Taufe

(Pfarrerin Maria Götz, Posaunenchor)

GW

PB

15. März • 18.30 Uhr • Sonntag*Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier*

Abendgottesdienst

WW

PB

20. März • 18 Uhr • Freitag*Ev. Kirche Grünwettersbach*

Ökum. Friedensgebet

GW

WW

22. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

HW

GW

22. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier*

Gottesdienst mit Abendmahl

WW

GW

22. März • 18.30 Uhr • Sonntag*Ev. Gemeindehaus Palmbach*

Abendgottesdienst

PB

HW

27. März • 18.30 Uhr • Freitag*Jakobskirche Wolfartsweier*

Taizégebet

WW

ST

29. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Kirche Grünwettersbach*

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

GW

GW

29. März • 10 Uhr • Sonntag*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

Gottesdienst mit Abendmahl

HW

WW

29. März • 18.30 Uhr • Sonntag*Waldenserkirche Palmbach*

Abendgottesdienst

PB

Unter dem Titel „Vom Feiern und Fürchten“ wird es im Januar und Februar an 7 Terminen in thematischen Abenden um einen Zugang zum Buch Ester gehen. Wir beginnen mit dem Abendgottesdienst am Sonntag, dem 25. Januar, um 18.30 Uhr.

In den anschließenden Wochen gibt es dann Treffen an verschiedenen Wochentagen in verschiedenen

Ortsteilen jeweils von 19:30 bis 21 Uhr – ein Treffen findet am Samstagvormittag, dem 7. Februar, von 10 bis 11:30 Uhr statt.

Man kann sowohl einzelne Termine besuchen oder auch alle, das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf rege Teilnahme und anregende Gespräche!

Frauke Petersen

„Vom Feiern und Fürchten“ Zugänge zum Buch Ester

25. Januar bis 13. Februar
in der Region Bergdörfer



Ökumenische Bibelwoche 2025/2026

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Eine Frage der Ehre	Sonntag, 25.01.	18:30 Uhr	Abendgottesdienst Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier
Eine Frage der Schönheit	Dienstag, 27.01.	19:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Grünwetterbach
Eine Frage der Haltung	Donnerstag, 29.01.	19:30 Uhr	Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Eine Frage des Mutes	Montag, 02.02.	19:30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Palmbach
Eine Frage der Strategie	Samstag, 07.02.	10:00 Uhr	Ev. Kirchenkeller Hohenwetterbach
Eine Frage von Opfern und Tätern	Mittwoch, 11.02.	19:30 Uhr	Edith-Stein-Saal (kath.) Stupferich
Eine Frage des Erinnerns	Freitag, 13.02.	19:30 Uhr	St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

PREDIGTREIHE: BIBLISCHE PERSONEN AUS DER ZWEITEN REIHE

In der Bibel sind es oft nicht die bekannten Namen, die uns besonders berühren, sondern Menschen aus der „zweiten Reihe“. Sie stehen nicht im Rampenlicht, und doch prägen sie das Geschehen entscheidend mit. Von solchen Gestalten erzählt die gemeinsame Predigtreihe „Biblische Personen aus der zweiten Reihe“ in der Regio-Ost Karlsruhe.

Alle Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Regio-Ost haben dazu eine Predigt vorbereitet. An fünf Sonntagen (11.01. bis 08.02.2026) ziehen sie mit ihrer Predigt durch die Gemeinden der Region. In den Bergdörfern werden wie gewohnt pro Sonntag zwei Gottesdienste um 10 Uhr und ein Abendgottesdienst

um 18.30 Uhr auf die Gemeinden verteilt stattfinden. Mitwirken werden aus Durlach-Aue Andrea Elicker-Kurz und Johannes Kurz, aus der Stadtkirche Durlach Thomas Abraham und Susanne Erlecke, aus den Bergdörfern Maria Götz, Jonas Lauter und Diana Schwach und aus Grötzingen Simone Hankel.

Wir laden herzlich ein, diese Predigtreihe mitzuerleben und sich von Menschen inspirieren zu lassen, die in der Bibel – wie so oft auch im Leben – nicht auf der großen Bühne stehen und doch eine entscheidende Rolle spielen.

Pfarrerin Maria Götz





Manchmal fällt es schwer, loszulassen. Wir hängen an Dingen oder Lebensabschnitten, die einmal gut waren – und doch nicht mehr tragen. Veränderungen verunsichern, selbst dann, wenn wir wissen: So, wie es war, kann es nicht bleiben. Genau an dieser Stelle setzt die Jahreslösung 2026 an. Gott sagt uns zu: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21, 5). Das ist kein frommer Wunschtraum, sondern ein Versprechen. Gott eröffnet neue Wege. Er schenkt Neubeginne – leise, behutsam, treu, zur rechten Zeit.

Die ev. Gemeinde Bergdörfer hat in den letzten Jahren und auch in diesem Jahr Veränderungen erlebt. Verschiedene Gemeinden sind zusammen gewachsen, seit Herbst 2025 begleitet ein neues Pfarreteam die Gemeinde und am 1. Advent wird ein neuer Ältestenkreis gewählt. Das bringt viel Neues mit sich – und ja, das ist manchmal herausfordernd. Aber es bedeutet nicht, dass wir alles über Bord werfen. Vieles, was unsere Gemeinden geprägt hat, bleibt wichtig und trägt uns weiter. Und gleichzeitig

gehört es zum Glauben, immer wieder Neues zu wagen. Beides – Bewahren und Aufbrechen – macht uns als Gemeinde und als Kirche lebendig.

Vielleicht kennen Sie das auch aus Ihrem persönlichen Leben. Es gibt Dinge, an denen wir hängen, und doch merken wir: Ein neuer Schritt wäre gut. Die Jahreslösung für das neue Jahr erinnert uns daran, dass wir diesen Schritt nicht allein tun müssen. Gott wirkt Neues – in uns und um uns herum. Das kann ganz unscheinbar beginnen: ein gutes Gespräch, das weiterhilft. Ein Mensch, der zuhört. Ein kleiner Hoffnungsschritt, der Türen öffnet. Wer solche Zeichen wahrnimmt, merkt: Gott ist am Werk. Darum lohnt es sich, im neuen Jahr genau hinzuschauen: Wo wächst Neues? Wo zeigen sich Gottes Spuren im Alltag? Und wo können wir selbst zum Zeichen der Erneuerung für andere werden – indem wir Mut machen, Hoffnung weitergeben, Geduld zeigen oder versöhnen?

„Alles neu“ bedeutet nicht, Altes abzuwerten. Es heißt: Gott knüpft an das Gute an, das schon da ist, und öffnet zugleich neue Möglichkeiten. Auf diesem Weg dürfen wir vertrauen – persönlich, in unserer Gemeinde, in der Kirche und in der Welt. Möge diese Zusage uns 2026 begleiten und tragen: „Siehe, ich mache alles neu.“

Das wünsche ich uns allen! Ein gesegnetes neues Jahr 2026!

Herzlich

Ihre Maria Götz



Die Kita Regenbogen in Hohenwettersbach

Als neues Pfarrteam freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit unseren evangelischen Kindertagesstätten in der Gemeinde: Im Bergwald, in Grünwettersbach und Hohenwettersbach sind wir als Kirche mit einer Einrichtung vertreten. Für das Team hat Pfarrerin Schwach die Häuser besucht und sich mit Leiter*innen und Erzieher*innen darüber ausgetauscht, was sie sich von uns an Angeboten und an Begleitung wünschen.

Besonders wichtig ist dabei die Begleitung durch das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen. Im November waren das beispielsweise die Martinsfeste und Laternenumzüge und auch zur Advents- und Weihnachtszeit gibt es viel zu entdecken in unserem christlichen Symbol- und Geschichtenschatz.

In Andachten und Gottesdiensten, bei Festen und Feiern sollen die Kinder durch das Jahr hindurch erfahren können, wie Gott in uns und in der Welt wirkt. Auch für die Eltern möchte das Pfarrteam sichtbar und ansprechbar sein, beispielsweise bei Elternabenden oder im Kontakt mit den jeweiligen Beiratsvorsitzenden. Für Eltern und auch für Erzieher*innen in den Einrichtungen bieten wir uns als Pfarrer*innen auch in anspruchsvollen Berufs- und Lebenssituationen als Gesprächspartner*innen an.

Gerne möchten wir dazu beitragen, das Kita-Leben mit der Gemeinde zu vernetzen, so dass es als Teil der kirchlichen Präsenz im Ort sichtbar ist. Angebote und Einladungen können gegenseitig weitergegeben werden und zu besonderen Gelegenheiten freuen wir uns, wenn Kinder, Eltern und Erzieher*innen in den Gottesdiensten mitwirken, die wir für alle anbieten.

Als neues Pfarrteam möchten wir den guten Kontakt von Anfang an im Blick behalten. Wir wissen: In jedem Ort ist die Kita mehr als eine Einrichtung. Sie ist ein Ort des Lebens, des Lernens und des Miteinanders, an dem wir uns gerne beteiligen.

Diana Schwach



Unsere Kita in Grünwettersbach



Die ökum. Kita Schalom im Bergwald



Er ist schon eine Tradition: der Jazzpel mit den Hillside-Singers am 3. Advent. Im Anschluss an Musik, Wort und Impuls wird noch in den Kirchenkeller Hohenwettersbach zu Punsch, Glühwein und Gebäck eingeladen.

14. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst zum 3. Advent – Jazzpel
(Pfarrer Jonas Lauter, Hillside Singers)





Foto: Anne Reiss

Unterirdische Proben im Gewölbe

Freitagnachmittags sind wir hochmotiviert und gut gelaunt im Schloss Unteröwisheim angekommen. Nach der langen Sommerpause sollte uns das Wochenende vom 12. bis 14. September auf die Herbstgottesdienste und die Auftritte im kommenden Jubiläumsjahr einstimmen. Bis zu 21 Bläser*innen des Bläserkreises und des Posaunenchors Langensteinbach-Palmbach folgten dem Ruf unseres Chorleiters Martin Schüler und ließen die altehrwürdigen Mauern des Schlosses in Kraichtal-Unteröwisheim erklingen.

Nach dem Einchecken und dem gemeinsamen Abendessen begann die erste Probe. Mit unseren Instrumenten bezogen wir den großen Gewölbekeller zwei Stockwerke unter dem Eingangsbereich; die Natursteinwände schufen einen imposanten Klangeraum, an dessen Nachhall wir uns erst gewöhnen mussten. Als Dank für die überwältigende Teilnahme überraschte uns Martin Schüler mit zwei neuen Notenbüchern, die unser Repertoire künftig erweitern werden. Mit dem Rheinischen Bläserheft 2021 „Musik aus Frankreich“ und dem Bläserheft 2022 „Alte und neue Bläsermusik“ stehen uns nun mehr als 200 Seiten neuer Literatur zur Verfügung. Die Anschaffung der Hefte wurde durch Spenden aus der Gemeinde für den Posaunenchor ermöglicht. Dafür danken wir herzlich.

Nach der ersten Probe saßen wir in lockerer Runde zur Nachbesprechung im urigen Gewölbe zusammen. Der Samstag brachte vier weitere Probeneinheiten, unterbrochen von gemeinsamen, leckeren Mahlzeiten. Wenig Zeit blieb, die Kraichgauer Landschaft oder das historische Schlossensemble mit Teilen aus dem 17. Jahrhundert zu genießen. Mit viel Engagement probten wir neue Stücke, auf die sich die Gemeinden in den kommenden Monaten freuen dürfen. Den Abend ließen wir in einer Feedbackrunde bei Kaltgetränken, Knabbereien und einer von Rebekka Schüler mitgebrachten Süßigkeitenkiste ausklingen.

Auch am Sonntag ging das Spielen weiter. Nach dem Frühstück folgte die Abschlussprobe. Die insgesamt rund zehn Stunden Proben forderten Ansatz und Kondition erheblich. Das Wochenende war musikalisch sehr produktiv und hat die Spielfähigkeit des Posaunenchors messbar gesteigert. Technische Fortschritte und ein gewachsener Zusammenhalt sind deutlich spürbar; die konzentrierten Proben legen eine solide Basis für kommende Gottesdienste und Auftritte.

Ein besonderer Dank gilt Martin Schüler, der den musikalischen Part des Wochenendes in langer Vorplanung vorbereitet hat, und Tobias Kheim, der die technische Organisation sowie die finanzielle Abwicklung mit vielen Buchungsvarianten für die unterschiedlichsten Ansprüche akribisch geplant und umgesetzt hat. Ebenso danken wir allen Bläser*innen, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um das Wochenende in den Dienst der Musik und der Verkündigung der frohen Botschaft Jesu zu stellen.

Matthias Ludwig

EIN BESONDERER ADVENTS-KALENDER ZUM MITNEHMEN

Mit diesem Gemeindebrief wird ein besonderer Adventskalender verteilt: der Regio-Adventskalender 2025. Er ist ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden in der Region Ost – von Grötzingen bis Stupferich, von Aue bis Wolfartsweier – und lädt dazu ein, die Vielfalt unserer Region im Advent zu entdecken.

Hinter jedem Türchen steckt etwas anderes: kleine Veranstaltungen, Musik, Begegnungen, Leckeres für den Gaumen oder Anregendes für Herz und Seele. Die Türchen öffnen sich schon ein paar Tage im Voraus, damit man auch spontan vorbeischauen oder Freunde mitbringen kann.

Der Regio-Adventskalender möchte Menschen zusammenbringen, die Freude am Miteinander, an Begegnungen und an neuen Eindrücken haben – ganz

gleich, ob sie regelmäßig in der Kirche sind oder einfach neugierig auf das, was vor Ort geschieht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, und viel Freude beim Entdecken, Staunen und Mitfeiern wünschen

Der Regionalrat und das Pfarfteam der Region Ost

Übrigens: Am 24.12. wartet eine Vorschau auf eine besonders genussvolle Glaubensüberraschung in unserer Gemeinde Bergdörfer auf Sie. (Wer bei den Terminen in diese Ausgabe spickt, kann sie eventuell schon erahnen.)

Und wer noch weiter ins nächste Jahr schauen will mit der Region, kann sich das untenstehenden Event schon einmal vormerken.

Jonas Lauter

18. April 2026

4-GÄNGE-MENÜ

Termin vormerken!

Hörst Du nicht die Glocken?

Einladung zur kulinarischen Wanderung durch die Region Ost

Von 11 bis 16 Uhr sind wir unterwegs in den Pfarrgemeinden der Region.

Wir essen gemeinsam, hören die verschiedenen Geläute und lernen einander kennen auf dem Weg zum nächsten Gang.

Start ist um 11 Uhr an der Stadtkirche in Durlach.

Wir spazieren über Aue nach Wolfartsweier und nehmen dann den Bus nach Palmbach.





Foto: Wolfgang Schwach

Unterwegs Richtung Hohenwettersbach

Rund um Hohenwettersbach führte dieses Jahr der ökum. Pilgerweg der Bergdörfer. Zum Auftakt feierten die Pilger*innen Gottesdienst in der ev. Kirche und wurden von Andrea Eicker-Kurz und Maria Fischer mit der Geschichte Abrahams eingestimmt auf die Themen: im Vertrauen auf Gott unterwegs sein, stets ein offenes Ohr haben für das Reden Gottes. So befindet sich der Mensch als Christ sein Leben lang in Bewegung und sowohl Glaube als auch Liebe geidehen nur geleitet von Hoffnung, die wie ein Anker bis hinter den Horizont reicht.

Ausgestattet mit einem eigens für diesen Tag erstellten Liederheftchen und der Anregung, bis zum ersten Halt miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was einem Hoffnung gibt, setzte sich der Pilgerzug in Bewegung – rund 30 Menschen mehrerer Generationen mit Rucksäcken voller Vesper, mit Roller, Laufrad, einem Hund und Pilgeresel Frieda. Am ersten Halt lauschte die Gruppe den Gedanken

von Cathérine Tetzlaff, die farbenfroh die Entwicklung eines Schmetterlings beschrieb: Auch hier geht die Verwandlung nicht ohne Anstrengung, Geduld und das Gefühl des Eingeengtseins, bis aus einer unscheinbaren Raupe ein prächtiger Schmetterling entsteht. Was engt mich ein? Welchen Kokon möchte ich abwerfen?

Zur Mittagsrast konnten wir in das ökum. Gemeindezentrum eingekehren, nicht ohne vorher auf dem Vorplatz ein von Cathérine Tetzlaff angeleitetes Hoffnungslied zu singen und zu tanzen! Dann konnten die Pilger*innen ihre notierten Hoffnungserlebnisse einander vorstellen und so wurde aus geteilter Hoffnung eine größere. Während der Pause warteten jungen Leute der Pfadfinder Wolfartsweier mit Draußenspiel und kreativem Angebot auf und ein Großteil der Pilgernden ließ sich anregen, mitzutun! Sein Vesper hatte jeder selbst mitgebracht – es wurde geteilt, sich gestärkt, geplaudert und gelacht. Sigrid Gehrmann erfreute mit Kaffee und Hefezopf und alle wurden satt. Jessica Alexander nahm die Anwesenden mit auf die Flucht des Volkes Israels aus Ägypten – dargestellt von den mitpilgernden Kindern und Jugendlichen – bis es am Rand des Schilfmeeres in die Falle gerät.

Weiter ging's vom Bergwald hinab – so wie es im Leben auch manches Mal vom Höhepunkt in Niederungen führt. Am Wegesrand warteten Impulse dazu: Was tue ich, wenn's schwierig wird im Leben, wenn meine Hoffnung zerplatzt? Eifrig wurden dabei von begeisterten Kindern Seifenblasen gepustet, symbolisch für fragile Hoffnungen.

Weiter bewegte sich die Pilgergruppe zur anderen Hangseite, wo Monika Nolte bei einem Stopp im

Wald von ihren ermutigenden Erfahrungen berichtete, die sie kürzlich beim Besuch von Chemnitz, der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas, machte (<https://chemnitz2025.de/informieren/chemnitz2025>). Dort kann man erleben, was Christen unterschiedlicher Denominationen an Projekten auf die Beine gestellt haben, um den Menschen vor Ort zu dienen, und für die Besucher*innen wurde das zu einer großen Ermutigung.

Durch die Felder ging es weiter zur Station „fernBlick – nahSicht“, wo sich eine wunderschöne, herbstlich gefärbte Aussicht über die Landschaft und Hohenwettersbach bot. Ralph Kloes brachte Gedanken zur Redewendung „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ ein und dabei wurde den Zuhörer*innen deutlich, dass die biblische Hoffnung sich dahingehend unterscheidet,

dass sie eben nicht stirbt, sondern lebt, so wie Jesus Christus, der Auferstandene.

Danach ging es mit einem Lied weiter bergab in Richtung katholische Kirche St. Konrad. Dort fasste Leonie Heyder die thematischen Erlebnisse zusammen und Bernhard Heyder trug mit seiner Gitarre „Ein Gott, der das Meer teilt“ von Timo Langner vor und lud zum Mitsingen ein. Erfüllt von diversen Impulsen ließen die Pilger*innen den Tag bei Kaffee und Gebäck an der Kirche ausklingen.

Danke an alle, die diesen Pilgerweg mit vorbereitet haben, und an die Pilger*innen, die zusammen diesen Sonntag zu einem eindrucksvollen Erlebnis gemacht haben!

Leonie Heyder

Foto: Frauke Petersen



Pfad durch das Rote Meer in St. Konrad

Foto: Wolfgang Schwach



Bei der alten Eiche im Bergwald

ASTRÄGER*INNEN UND NEUE REDAKTIONSMITGLIEDER GESUCHT

An alle, die gerne spazieren gehen und dabei noch etwas für die Gemeinde tun möchten:

Wir suchen dringend Austräger*innen für unseren Gemeindebrief **Rebekka** in Hohenwettersbach und im Bergwald. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und Unterstützung.

Außerdem freuen wir uns über Verstärkung in unserem Redaktionsteam. Wir treffen uns viermal im Jahr, um die **Rebekka** zu planen und zu gestalten.

Unser nächstes Treffen für die Osterausgabe ist am Freitag, dem 15. Januar 2026, um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus Palmbach.

Herzlich willkommen in unserem Redaktionsteam! Melden Sie sich dazu gerne im Pfarramt (siehe Seite 18).

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Ihr Redaktionsteam Rebekka



Foto: © Tobias Frick / fundus-medien.de

Wer hilft bei der Verteilung der **Rebekka** in Hohenwettersbach und im Bergwald?



Foto: Lotz

HERZLICHE EINLADUNG!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bergdörfer,
herzliche Einladung zu den Adventsfeiern
in unseren Teilgemeinden.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Gemeinschaft einen schönen adventlichen

Nachmittag mit Musik, Gedichten, Texten,
Kaffee und Kuchen zu verbringen.

*Ihre Pfarrer*innen
Jonas Lauter, Maria Götz, Diana Schwach
und das Team Adventsfeier*



ADVENTSFEIERN FÜR SENIOR*INNEN

PALMBACH-STUPFERICH

Dienstag, 9. Dezember, ab 14.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Palmbach

WOLFARTSWEIER

Donnerstag, 19. Dezember, 15 Uhr
im ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

FAIRER HANDEL – DAS WELTLÄDLE SCHLIESST – VIELEN DANK

Zum Brot-für-die-Welt-Fest 2014 hatten wir das Weltlädle von Frau Kock und Frau Köhnlein übernommen, seither haben wir über 10 Jahre fair gehandelte Waren im Foyer der Stupfericher Kirche, beim Gemeindefest, am Weltgebetstag und bei vielen anderen Gelegenheiten an unserem Weltlädlestand verkauft. So konnten wir für den Weltladen Karlsruhe in den Jahren bis 2020 jährlich rund 1 500 € zusätzlichen Umsatz erwirtschaften und die maximal 10-prozentigen Rabattsummen an mehrere Projekte spenden, um Kindern in Not zu helfen.

Leider brachen durch die Pandemiejahre wie auch die Stilllegung der Stupfericher Kirche die Umsätze stark ein, während der Aufwand größer wurde.

Gleichzeitig wächst das Angebot an fair gehandelten Waren in den Lebensmittel- und Discountmärkten und auch im Onlinehandel stetig an. Daher haben wir beschlossen, das Weltlädle in diesem Sommer zu schließen.

Wir danken allen Kund*innen herzlich für ihre Treue und Unterstützung!

Inzwischen ist der Weltladen Karlsruhe in ein neues, großzügigeres Geschäft in zentralerer Lage in die Lammstraße umgezogen, sodass Sie sich dort nun auch bequemer mit den gewohnten Waren versorgen können.

*Ihr Weltlädle-Team: Christine Lenz,
Sigrid Gehrmann, Sabine Kümpel*





2. ADVENT, SONNTAG, 07.12.2025

11 UHR

**IM KOMMUNALEN GEMEINDEZENTRUM
IN STUPFERICH**

ADVENTSZEIT IST BROT-FÜR-DIE-WELT-ZEIT

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Brot-für-die-Welt-Fest in Stupferich. Am 2. Advent (das ist der 8. Dezember) laden wir um 11 Uhr zu einem Gottesdienst mit unseren Konfirmand*innen ins kommunale Gemeindezentrum ein. Auch in diesem Jahr wird der Gottesdienst wieder um ein ausgewähltes Förderprojekt von *Brot für die Welt* gehen. Im Anschluss spielt der *Posaunenchor Langensteinbach-Palmbach* und wir servieren wieder Erbseneintopf, den fleißige Hände unserer Gemeinde vorbereitet haben. Nach dem Mittagessen spielt das Schülerorchester des *MV Lyra Stupferich*. Außerdem dürfen wir uns auf Lieder der *Singpausen-Kinder* der Grundschule Stupferich/Wolfartsweier freuen. Es wird auch wieder Kaffee und Kuchen geben.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Die angestiegenen Preise für Energie und Lebenskosten und die Folgen des Klimawandels bekommen insbesondere die Menschen im globalen Süden deutlich zu spüren.

Helfen Sie mit, die gemeinsam verursachten Probleme auch gemeinsam zu bewältigen.

Wer möchte, kann natürlich immer auch so spenden. Unter www.brot-fuer-die-welt.de finden Sie verschiedene Förderprojekte.

SPENDENKONTO FÜR BROT FÜR DIE WELT:

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie





... Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...

Foto: designermikеле / pixabay.com

Hier informieren wir euch schon mal über unsere Termine für die *GemeindeAbende* im nächsten Jahr. Wie ihr seht, sind es mehr als bisher.

Wir wollen gern regelmäßiger die Gelegenheit schaffen, ergänzend zur ordentlichen Gemeindeversammlung ins Gespräch zu kommen und dazu auch einmal pro Jahr in jedem Ortsteil zu sein.

Stupferich haben wir dabei nicht vergessen, allerdings müssen wir dort noch einen Veranstaltungsort ausfindig machen.

Die voraussichtlichen Termine für die *GemeindeAbende* 2026 finden sich rechts im blauen Kasten.

Wir freuen uns über alle Teilnehmenden und auch, wenn ihr uns ansprecht.

Ganz herzliche Grüße

Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele
(Vorsitzende der Gesamtgemeindeversammlung)



Sabine Himmerkus
Zur Ziegelhütte 11
76228 Karlsruhe-Grünwettersbach
📞 0721 8306834
✉️ sabine_himmerkus@t-online.de



Edelbert Häfele
Albert-Einstein-Straße 62a
76228 Karlsruhe-Wolfartsweier
📞 0172 6320963
✉️ edelbert.haefele@patev.de

VERANSTALTUNGEN 2026

► GemeindeAbend

Dienstag, 24. Februar 2026, 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

► GemeindeAbend

Dienstag, 21. April 2026, 19 Uhr
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

► GemeindeAbend

Dienstag, 23. Juni 2026, 19 Uhr
Kirchenkeller Hohenwettersbach

► GemeindeAbend

Dienstag, 24. November 2026, 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

► Ordentliche Gemeindeversammlung

Sonntag, 25. Oktober 2026,
im Anschluss an einen Regio-Gottesdienst
Weitere Infos dazu folgen.

BEERDIGUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Foto: www.BilderBox.com

25. November · 9.30 Uhr · Dienstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Spielgruppe für Familien mit Kindern

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt:  kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

25. November · 15 Uhr · Dienstag

Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach

Seniorenarbeit 65+

Ein Nachmittag mit unserer neuen Pfarrerin Diana

Schwach

Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: [Manuela Hage](mailto:Manuela.Hage@ev-kirchenkeller.de) (📞 0162 9886730)

25. November · 19.30 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Frauenwege – Frauentreff

Weitere Termine: 27. Januar, 24. Februar und 24. März

Kontakt: [Ursula Bey](mailto:Ursula.Bey@ev-kirchenkeller.de) (📞 0721 450655)

27. November · 15 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Senioren nachmittag

Das Helferteam (Monika Scheibli, Michaela Haug, Marina Orgas und Erika Gessner) freut sich auf Ihren Besuch. Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen und gemeinsames Singen, Beten und Geschichten hören.

Weitere Termine: 18. Dez., 29. Jan., 19. Feb. und 26. März

Kontakt: [Erika Gessner](mailto:Erika.Gessner@ev-kirchenkeller.de) (📞 0721 492238)

27. November · 10 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Startpunkt-Elterncafé

(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: [Juliane Weiland](mailto:Juliane.Weiland@ev-kirchenkeller.de) (📞 0175 4547778)



8. Dezember · 19.30 Uhr · Montag

An verschiedenen Orten und im Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 8. Dezember um 19.30 Uhr wieder zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Dieses Hausgebet ist für viele Menschen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen, auch über die Konfessionsgrenzen hinweg. Wir ermutigen Sie, auch dieses Jahr dazu einzuladen. *Liturgiehefte erhalten Sie im Pfarrbüro und in unseren Kirchen.*

Wir als Gemeinde laden zu einer gemeinsamen Feier des Hausgebets ins Ökum. Gemeindezentrum Bergwald ein am Montag, dem 8. Dezember, um 19.30 Uhr mit Pfarrerin Diana Schwach.

27. November · 17.30 Uhr · Donnerstag

Kath. Gemeindezentrum St. Margaretha

in Wolfartsweier

Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer

Ab sofort Beginn mit neuer Uhrzeit: 17.30 Uhr

Weitere Termine: 29. Januar, 26. Februar und 26. März

Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde

(📞 0721 94304782)

27. November · 19.30 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier, Heubergstr. 2

Kirchenchor Wolfartsweier

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Leitung: Martin Seith-Böhm

Kontakt: Erika Gessner (📞 0721 492238)

29. November · 18 Uhr · Samstag

Waldenserkirche Palmbach

Adventsmusik in der von Kerzen erleuchteten

Waldenserkirche

Mitwirkende: Kirchenchor Palmbach/Stupferich, Petar

Hristov (Oboe), Bettina Horsch (Orgel, Gesamtleitung)

Besinnliche Texte: Pfarrerin Maria Götz

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

30. November · 11–13 Uhr · Sonntag

Ev. Kirchen in Grünwettersbach, Hohenwettersbach,

Palmbach und Wolfartsweier

Ältestenwahlen

Oder Briefwahl vom 10. bis 28. November über das

Pfarrbüro (Kontakt siehe Seite 18).

★

Kinder Kirche

Es ist wieder soweit! Weihnachten naht, und wir wollen schon bald mit den Proben für das

Krippenspiel

beginnen!

Alle kleinen und großen Schauspielkinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen!

Aufführung
im Familiengottesdienst an Heiligabend,
24.12.2025 um 16 Uhr
in der Waldenserkirche Palmbach

★

Krippenspieltermine 2025

1. Probe: Sa., 29.11.2025, 10:00 – 11:30 Uhr
2. Probe: Sa., 06.12.2025, 10:00 – 11:30 Uhr
3. Probe: Sa., 13.12.2025, 10:00 – 11:30 Uhr
4. Probe: Sa., 20.12.2025, 10:00 – 11:30 Uhr

★

Anmeldung
bis 17.11.2025 per E-Mail an palmbacher-krippenspiel@web.de
Bitte geben Sie Name und Alter des Kindes an, sowie eine
Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind.

★

★



1. Dezember • 15.30–17 Uhr • Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe

Weitere Termine: 5. Januar, 2. Februar und 2. März

Anmeldung: Bettina Herzog (📞 0721 83172764,

✉ bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de)

4. Dezember • 15–17 Uhr • Donnerstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Licht ins Dunkle! – Entspannt durch den Advent ...

Eltern-Kind-Workshop für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit je einer Begleitperson (kostenfreies Angebot)

Wir stellen Zuckerkreiden her. Nach einer entspannenden Wintergeschichte malen wir damit leuchtend bunte Bilder für die dunkle Jahreszeit.

Bitte beachten: Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

4. Dezember • 19.30 Uhr • Donnerstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Ökum. Bibelgesprächskreis – Judit (ab Jan. Daniel)

Weitere Termine: 18. Dez, 8. und 22. Jan., 5. und 19. Feb., 5. und 19. März

Pfarrer Lucius Kratzert und

Gemeindereferentin Maria Fischer

Kontakt: Lucius Kratzert (✉ lucius.kratzert@kbz.ekiba.de)

7. Dezember • 11 Uhr • Sonntag

Kommunales Gemeindezentrum Stupferich

Gottesdienst zum Brot-für-die-Welt-Fest mit Konfirmant*innen

Weitere Informationen siehe Seite 37.

7. Dezember • 19.30 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Tanzkreis (Standard und Latein)

Weitere Termine: 11. & 25. Jan., 8. & 22. Feb., 8. & 22. März und 12. April

Kontakt: Gabriele Laube (📞 0176 43062562,

✉ Gabriele_Laube@web.de)

15. Dezember • 18–19 Uhr • Montag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Sport für Frauen – ohne Anmeldung und kostenlos!

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte

Termine für 2026 werden noch bekannt gegeben

Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

18. Dezember • 16 Uhr • Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Trauercafé

Weitere Termine: 15. Januar, 19. Februar und 19. März

Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog

(📞 0721 83172764)

20. Dezember · 10–11.30 Uhr · Samstag

Ev. Pfarramt Palmbach

Ev. Kinder- und Jugendbücherei

Weitere Termine: 17. Januar und 21. März

Kontakt: Kirsten Hornung (📞 0721 9453744)

27. Dezember · 18 Uhr · Samstag

Kirchhof der Waldenserkirche Palmbach

Weihnachtssingen mit Posaunenchor

Besinnliche Texte und Lieder zur Weihnachtszeit

Waldenserverein Palmbach (www.waldenserweg.de)

18. Januar · 18 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Neujahrskonzert mit Alexandre Bytchkov (Akkordeon)

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

19. Januar · 14.30 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Nähprojekt „Karlsruher Drückerle“

Weitere Termine: 9. Februar und 16. März

Kontakt: Martina Vogt (📞 0721 9453123)

27. Januar · 14.30 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Seniorentreff

Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen,

Gespräche und verschiedene Angebote

Weitere Termine: 24. Februar und 31. März

Kontakt: Pfarramt (📞 0721 45513)

6. bis 8. Februar · Freitag – Sonntag

Konfi-Freizeit

13. Februar · abends · Freitag

Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

Biblisches Whisky-Tasting

Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

24. Februar · 15 Uhr · Dienstag

Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach

Seniorenarbeit 65+

Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: Manuela Hage (📞 0162 9886730)

24. Februar · 19 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

GemeindeAbend

Weitere Infos siehe Seite 38.

Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele,

✉ sabine_himmerkus@t-online.de,

✉ edelbert.haefele@patev.de

28. Februar · 18 Uhr · Samstag

Waldenserkirche Palmbach

La Jeunesse – Konzert

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

6. März · Freitag und 8. März · Samstag

Verschiedene Orte in den Gemeinden

Weltgebetstag



Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24, in den lokalen Veröffentlichungen und auf unserer Homepage www.bergdoerfer.info.



Sternenstaub

von Bernhard Wenzel

Horch wie lieblich und vertraut
Schallt aus dem Saal bekannter Klang
Es probt ein Jugendchor darin
Weihnachtlichen Chorgesang

Schau mal hier wird fein gebastelt
Im geschmückten Klassenraum
Aus Stroh entstehet Stern um Stern
Für den erträumten Tannenbaum

Aus dem Küchenfenster dort
Dringt wunderbarer Plätzchenduft
Hier röhrt und knetet formt und backt
Großmutter bis der Abend ruft

Geheimnisvolles tut sich hier
Im schwach erhellten Kirchenraum
Das Krippenspiel wird hier geprobt
Beim zukünftigen Weihnachtsbaum

Was tut sich am Seniorenheim
Dort singen Kinder Weihnachtslieder
Erfreuen so der Alten Herz
Wie alle alle Jahre wieder

Ist dies adventliche Geschehen
Nicht wie ein feiner Sternenstaub
Als Teil des Sterns von Bethlehem
Wundersam herbeigeweht
Aus jener Zeit wie güldnes Laub